



Die Weisheit
ist der Widerschein
des ewigen Lichts,
der ungetrübte Spiegel
von Gottes Kraft, das Bild
seiner Vollkommenheit.

Weisheit 7,26

Weisheit als Bild, als Zeichen der Vollkommenheit Gottes? Das erscheint uns heute als seltsamer Gedanke. Gilt es doch oft gerade als wenig weise, zu glauben. Glaube und Vernunft werden bisweilen gar als Gegensätze dargestellt. Der Verfasser des biblischen Weisheitsbuches scheint dies jedoch völlig anders zu sehen: Vor allem in der Weisheit wird Gott für ihn erkennbar und fassbar. Vielleicht kommt es hier darauf an, was wir unter Weisheit verstehen. Die Weisheitsliteratur des Alten Orient, zu der auch das Buch der Weisheit in der Bibel gehört, begriff Weisheit als Streben, das Leben und seine Zusammenhänge, das große Ganze zu verstehen. Es geht also darum, den Sinn der Welt und der menschlichen Existenz zu erkennen. Die Welt und den Menschen als Werke eines liebenden Gottes zu sehen, der seine Schöpfung gut geschaffen hat und der das Gute will, erschien hier nicht als die schlechteste Option. Und wer in diesem Vertrauen sein Leben gestalten und planen, mit der Welt und mit seinen Mitmenschen umgehen kann, den hat Gott wirklich die Gabe der Weisheit geschenkt – einer Weisheit, die Ruhe, Gelassenheit und Kraft in allen Lebenslagen geben kann.

Mit der Mail-Aktion „Die Schatzkammer der Bibel“ bietet der Arbeitskreis Glaube und Leben der Katholischen Landjugendbewegung Bayern von Ostern 2014 bis Ostern 2015 Impulse zu eher unbekanntem Versen aus der Bibel. An- oder Abmeldung: spiri-mail@kljb-bayern.de; Infos und Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/bibel-mail-aktion-2014

